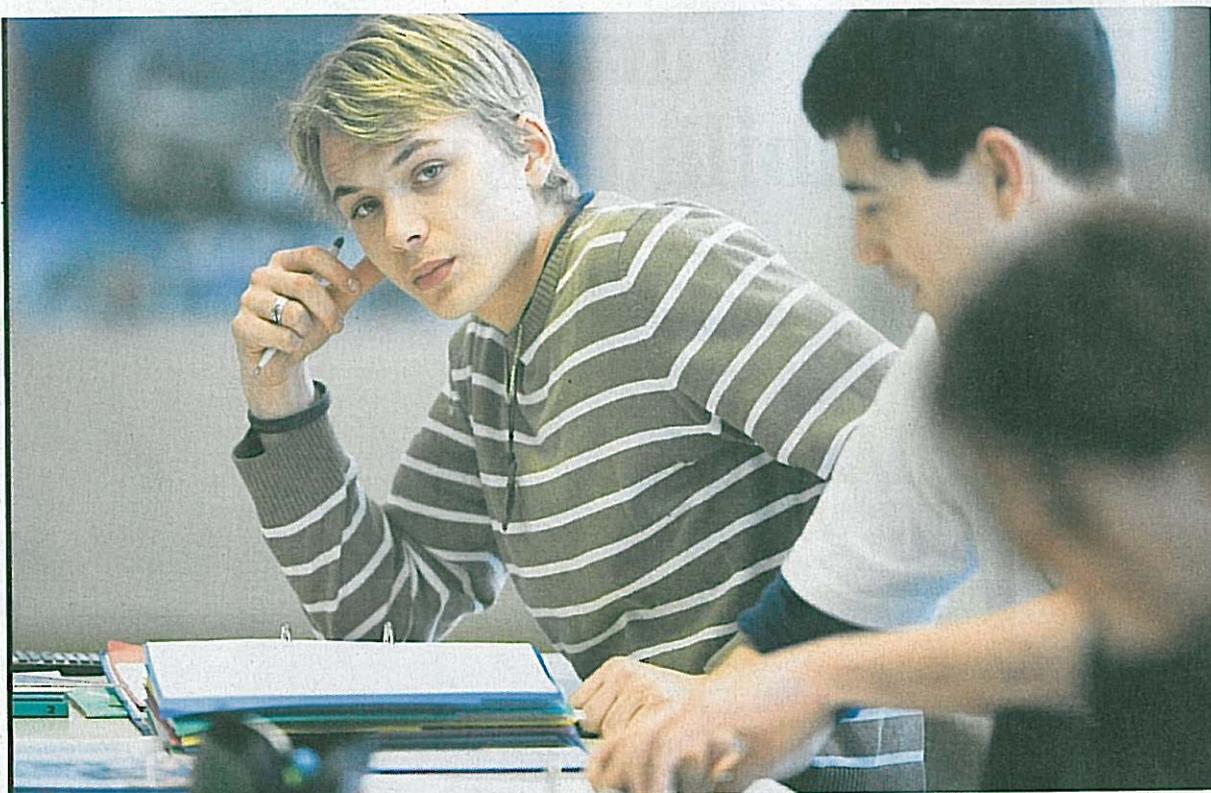


## Umschiedsgericht Gang vor Gericht teuer

Immobilienbranche sind die staatlichen Gerichte langsam. Dennoch ist dies nicht die beste Lösung. Der Gang vor Gericht ist teuer und bringt Verzögerungen. Aus diesem Grund wurde vor drei Jahren das Gericht der Schweizer Immobilienwirtschaft geschaffen, spezialisiert auf streitigkeitspezifische Streitigkeiten. Es garantiert eine schnelle Streiterledigung, weil es eine erste Appellationsinstanz darstellt. Ausserdem wird es in beiden Richtungen – im Gegensatz zu den staatlichen Gerichten – eine hohe Diskretion gewährleistet.



## BILDUNG BEIM SVIT

Das Angebot der SVIT Swiss Real Estate School umfasst die Lehrgänge bis zu den eidgenössischen Immobilien-Fachausweisen, den Lehrgang zum eidgenössisch diplomierten Immobilien-Treuhänder als Nachdiplomstudium Master of Advanced Studies in Real Estate Management, das die SVIT Swiss Real Estate School in Kooperation mit der Hochschule für Angewandte Wissenschaften Zürich (HAW) und der Immobilien-Akademie Zürich führt. Im Weiteren bietet das Bildungszentrum regelmässige Seminare und Spezialseminare zu aktuellen Themen aus der Immobilienwirtschaft an.

## Redaktionssumme

Redaktion: Media Punk AG, Poststrasse 60, 8050 Zürich  
Telefon: 058 680 45 00 – www.punkt.ch  
Sachbearbeiter: Sacha Wigdorovits  
Chefredaktorin: Caroline Thoma  
Chefredaktor: Rolf Leeb  
Chefredaktor: Marc Lustenberger, Mona Fahmy  
Chefredaktor: Paolo Foschini, SVIT, Keystone  
Chefredaktorin: Ursula Grütter, Marion Trachsel  
Chefredaktor: Heilemann  
Chefredaktor: Verkauf Predi Vukovic-Häftiger  
Chefredaktorin: Ursula Grütter, Marion Trachsel  
Chefredaktor: Produktion  
Chefredaktor: Christian Vetterli  
Chefredaktor: Philipp Braccini, Werner Zapater,  
Chefredaktor: Jud, Fabian Zwiggart, Marcel Zimmerli,  
Chefredaktor: cher  
Chefredaktor: bei Zehnder Druck AG, Wil  
10 000 Exemplare (Sonderdruck)

# Ausbildung SVIT hat Zeichen der Zeit erkannt

Von Marc Lustenberger

Die Immobilienbranche hat sich stark gewandelt. Statt Allroundern sind heute vor allem Spezialisten gefragt.

Neue Gesetze, neue Verordnungen, anspruchsvolle Kunden, starke Konkurrenz. Dies sind nur einige der Gründe, warum in der Immobilienbranche die Ansprüche an die Mitarbeiter stetig zugenommen haben.

Früher gab es vor allem Allrounder und Generalisten, die von der Bewirtschaftung der Immobilien bis zum Verkauf oder der Bewertung von Liegenschaften das ganze Spektrum der Tätigkeiten ausübten. Doch diese Berufsleute sind wegen der gestiegenen Ansprüche selten geworden.

«Die Immobilienbranche hat sich in den vergangenen Jahren stark professionali-

siert», erklärt der Bildungsfachmann Marcel Hug, der seit kurzem die SVIT Swiss Real Estate School leitet. Dies äussert sich nicht zuletzt in den Ausbildungslehrgängen.

## Der SVIT spürt den Puls der Branche

**Fachausweise**  
Während es früher kaum Spezialisierungsmöglichkeiten gab, gibt es heute mit den Fachausweisen für Immobilienbewirtschaftung, Immobilienvermarktung, Immobilienentwicklung und Immobilienbewertung alleine auf dieser Stufe

vier eidgenössische Abschlüsse.

Diese Entwicklung haben auch viele Berufsleute mitgemacht. «Es werden heute mehrere Ausbildungsebenen mit verschiedenen Ausbildungsmodulen angeboten», erklärt Stephan Businger von Burkhalter + Partner in Bern. Er ist seit 20 Jahren in der Immobilienbranche tätig und hat sich in dieser Zeit stetig weitergebildet. «Man darf

alisten gefragt», erklärt Marcel Hug.

Die SVIT Swiss Real Estate School hat die Zeichen der Zeit schon lange erkannt. Sie bietet das gesamte Ausbildungsspektrum für Immobilienberufe in der Schweiz an.

### Praxis entscheidend

Dabei werden die Marktchancen der einzelnen Absolventen erhöht, aber auch das Qualitätsniveau der ganzen Branche. «Als Branchenverband spüren wir den Puls der Branche. Die Ansprüche an die Berufsleute sind hoch und das berücksichtigen wir mit unseren Lehrgängen», erklärt Marcel Hug.

Entscheidend ist allerdings auch heute noch die praktische Erfahrung – also das Tagesgeschäft. Wer eine solide Ausbildung hat, bringt aber auch in der Praxis die entscheidenden Wettbewerbsvorteile mit.

in der heutigen Berufswelt nicht stehen bleiben», ist er überzeugt. Bei den grössten Unternehmen der Branche ist ohne eine solide Ausbildung und die entsprechenden Diplome eine Karriere heute kaum mehr möglich. «Auf dem Arbeitsmarkt sind heute die Spezi-